

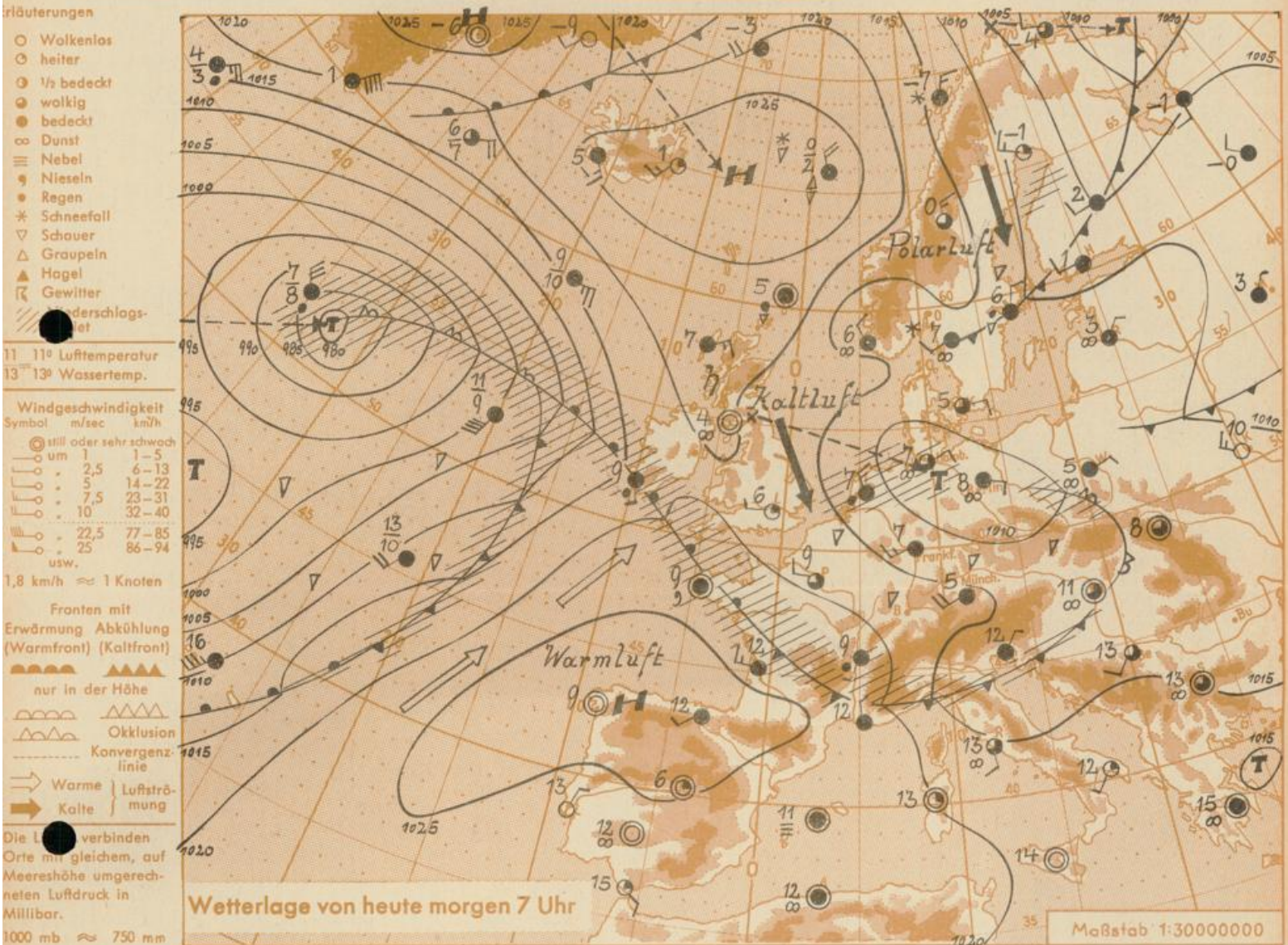
# Wetterlage

- 5 -

Jahrgang 1964

Freitag, den 24. April 1964

Nummer 115



Das Tief über den Britischen Inseln hat sich nach Norddeutschland verlagert. Es zieht nach Osten weiter. Gleichzeitig überquerte die zugehörige Randstörung ganz Deutschland ostwärts. Über Westeuropa hat sich eine Hochdruckbrücke zwischen der Hochdruckzelle über Spanien und dem Hoch über dem südlichen Nordmeer ausgebildet. Sie wird sich noch etwas verstärken. An der Ostflanke dieser Hochdruckzone gelangt polare Kaltluft aus nördlichen Richtungen nach Deutschland. Sie bleibt zunächst wetterbestimmend, kommt später jedoch unter zunehmendem Hochdruckeinfluss allmählich zur Ruhe.

Vorhersage für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, gültig bis Sonntag, 26.4.64, früh:  
Am Freitag noch überwiegend stärkere Bewölkung mit einzelnen, zum Teil auch gewittrigen Niederschlägen, in den Kammlagen mit Schnee vermischt. Am Sonnabend Wetterberuhigung, wechselnd wolkig und vereinzelt noch Schauer. Kühl. Mittagstemperaturen in den Niederungen um 12 Grad, Tiefstwerte nachts um 3 Grad.

Schwacher bis mässiger, in Schauern auffrischender Wind aus West bis Nord.

Weitere Aussichten: Am Sonntag weitere Wetterberuhigung, wieder etwas freundlicher, Mittagstemperaturen 12 bis 15 Grad, Nachtfrostgefahr.

Dr. Ha.

Nachdruck und öffentlicher Aushang ohne Genehmigung nicht gestattet

